Chirurg 2015 · 86:892
 DOI 10.1007/s00104-015-0056-2
 Online publiziert: 1. August 2015
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

H. Dralle

Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale),
 Medizinische Fakultät, Halle (Saale), Deutschland

Chirurgie und Recht– Schlichtungsfälle kritisch beleuchtet

Der Wandel in der Medizin nimmt stetig zu. Längst ist die Medizin nicht mehr alleiniger Mittelpunkt des chirurgischen Handelns. Die komplette Heilung durch den geplanten chirurgischen Eingriff ist zum Minimalziel des Patienten geworden. Treten in der Behandlung Komplikationen auf, so können schnell Beschuldigungen erhoben werden, die das Vorgehen des Chirurgen infrage stellen.

Der als Gutachter entsprechender Arzthaftungsstreitigkeiten beauftragte Chirurg muss den Sachverhalt objektiv prüfen und ein entsprechendes Gutachten erstellen. Die Expertise führender Chirurgen möchten wir zur Diskussion stellen und damit gleichzeitig auch den Wissenszuwachs im Bereich „Chirurgie und Recht“ fördern.

Nach einer kurzen Schilderung des Sachverhalts werden die ausgewählten Fälle jeweils von zwei unabhängigen Experten im Sinne eines „wissenschaftlich begründeten Kommentars“ unter Berücksichtigung der chirurgischen Standards beurteilt. Unterschiedlichen, ggf. auch widersprüchlichen Sichtweisen der Kommentatoren soll damit durchaus Raum gegeben werden. Der erste in diesem Heft vorgestellte Fall behandelt den komplikativen Verlauf einer laparoskopischen Cholezystektomie. In den nächsten Hefen werden in unregelmäßiger Folge weitere Fälle aus den chirurgischen Fachgebieten folgen.

H. Dralle

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h. c. H. Dralle FRCS, FACS, FEBS
 Universitätsklinik für Allgemein-
 Viszeral- und Gefäßchirurgie
 Universitätsklinikum Halle (Saale)
 Medizinische Fakultät, Ernst-Grube-Straße 40
 06097 Halle (Saale)
 henning.dralle@uk-halle.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. H. Dralle gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.